

Führung durch das schweizerische Filmarchiv in Basel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-733113>

Nutzungsbedingungen

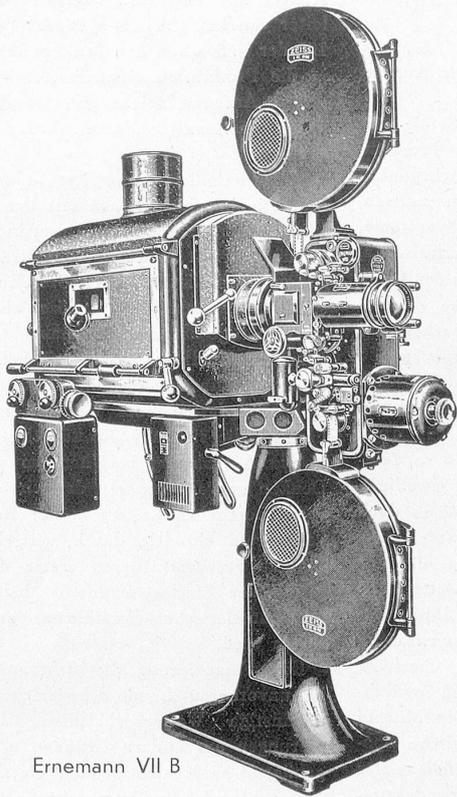
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernemann VII B



Das Maximum an Qualität, Leistung und Betriebs-Sicherheit bieten

ZEISS IKON-Theatermaschinen
 ZEISS IKON-Hochleistungslampen
 ZEISS IKON-Lichttongeräte
 ZEISS IKON-Verstärkeranlagen

Fachtechnische Beratung und Vorschläge unverbindlich durch die Schweizer-Generalvertretung

GANZ & CO
 BAHNHOFSTR.40
 TELEFON 3.97.73 *Zürich*

Col. MZ 169: Tango di Rosita; Carlo Buti; Sulla Carozzella.
 Bruns. 82239: Melodische Rhythm Fries; 2. Teil.
 HE 615: Torna tuo Paesello; Orchestra Radiosa; Gurmata.
 A 220007: Topolino; Orch. da Ballo Eiar; Canto della Valle.

E 2964: La Traviata Verdi; Berliner Philh.; 2. Teil.
 ZZ 1145: Mana Gilberte; Trio Verbanella; Il Tamburo della banda d'affari.
 HE 2306: Non è la verità, Tango; Gaden; Pachita, Tango.
 Elite 4155: Ungarisches Potp.; Bujka; Ungarisches Lied und Czardas

chenschauen aus dem ersten Weltkrieg wurde praktisch gezeigt, welchen Nutzen ein Geschichtsschreiber aus einem solchen Material ziehen kann. Aber auch der Spielfilm, der ein getreues Bild unserer heutigen Gesellschaft wiedergibt, kann dem Soziologen ein wertvolles Material für seine wissenschaftlichen Untersuchungen liefern. Um dieses Filmmaterial möglichst schnell und eingehend bearbeiten zu können, wird die Leitung des Archivs eine gut ausgedachte Karthotek anlegen, die jedem zur Verfügung stehen wird, der nachweisen kann, daß er im Filmarchiv zu wissenschaftlichen Zwecken arbeiten will.

Führung durch das Schweizerische Filmarchiv in Basel

Seit der Eröffnung des Schweizerischen Filmarchivs anlässlich der 1. Schweizer Filmwoche im Oktober des letzten Jahres hatte die Öffentlichkeit keine Gelegenheit mehr, von dieser jüngsten schweizerischen Filminstitution etwas zu erfahren. Es war deshalb eine sehr begrüßenswerte Idee der Archivkommission, einige Presseleute zu einer eingehenden Führung einzuladen, dank der auch eine weitere Schicht der Öffentlichkeit über den Stand der Arbeit informiert werden kann.

Die anwesenden Gäste wurden vom Präsidenten des Archivs, Dr. H. Kienzle, begrüßt, der kurz auf die bereits geleistete Arbeit hinwies. Dann begann die sachkundige Führung durch den Sekretär, Herrn Peter Bächlin, der sehr klar und eingehend die verschiedenen Aufgaben des Filmarchivs darstellte. Wir möchten hier in den wesentlichen Zügen auf dieses sehr interessante Referat eingehen. Zwei Hauptaufgaben stellen sich den Archivaren.

Für die Sammlung und Archivierung von Spielfilmen, Dokumentarfilmen, Wochenschaufilmen, unter Ausschluß von speziell für Unterrichtszwecke hergestellten Filmen, besteht die größte Schwierigkeit, da das Archiv natürlich aus finanziellen Gründen davon absehen muß, diese Filme käuflich zu erwerben und auf den guten Willen der Produzenten und Verleiher angewiesen ist. Das Archiv führt deshalb gegenwärtig durch Herrn *Dir. Stoll* Verhandlungen mit ausländischen Firmen und offiziellen Filmstellen, die dem Archiv eine direkte Abgabe derjenigen Filme sichern würden, deren Lizenzen abgelaufen sind.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Ordnung und die wissenschaftliche Bearbeitung der Archivbestände. Hier beginnt die produktive Arbeit des Archivs, weil seine Bestände dem Filmkünstler, dem Historiker, dem Soziologen etc. ein umfassendes Dokumentationsmaterial liefern können. Durch die Vorführung alter Wo-

Neben der Archivierung von Filmen wird hier auch alles Material gesammelt, das irgend eine Beziehung zum Filmgebiet hat: Zeitungsartikel, Zeitschriften, Filmbücher, Drehbücher, Pressehefte, Standphotos. Wir geben hier gern die Bitte weiter, die von der Leitung des Archivs an alle Journalisten, Filmfachleute und Filmfreunde gerichtet ist: ihr Dokumentationsmaterial, das sie entbehren können, dem Schweizerischen Filmarchiv leihweise zur Verfügung zu stellen. Adresse: *Stapfelberg 9, in Basel*. Im Anschluß an dieses Exposé fand noch eine Besichtigung der Räumlichkeiten statt, wobei man sich vergewissern konnte, daß die technischen Voraussetzungen, die eine positive Arbeit ermöglichen, vorhanden sind. N.